



Aufstellung des Bebauungsplans "Wohngebiet westlich der Gilchinger Straße, südlicher Teilbereich" der Gemeinde Alling

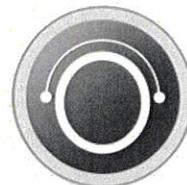
Prüfung der immissionsschutzfachlichen Belange hinsichtlich der Geruchsmissionen

Projekt Nr. ALL-1793-04
Stellungnahme vom 12.11.2015

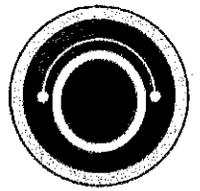
Auftraggeber:	Gemeinde Alling Am Kirchberg 6 82239 Alling
Aufgabenstellung und Vorgehensweise:	<p>Aufgrund der Unwirksamkeitserklärung des Bebauungsplanes "Natur- und Erholungsraum Allinger Moos" durch den VGH Bayern wurde der Bebauungsplan "Wohngebiet westlich der Gilchinger Straße" aufgehoben. Nachdem für den nördlichen Teil des ursprünglichen Geltungsbereiches der Bebauungsplan "Wohngebiet westlich der Gilchinger Straße, nördlicher Teilbereich" bereits aufgestellt wurde, soll nunmehr auch der südliche Teilbereich mit dem Bebauungsplan "Wohngebiet westlich der Gilchinger Straße, südlicher Teilbereich" überplant werden.</p> <p>Dazu ist eine Stellungnahme zur Prüfung der immissionsschutzfachlichen Genehmigungsfähigkeit dieses Teilbereiches erforderlich.</p> <p>Im Rahmen dieser Stellungnahme werden die bereits im Rahmen des Immissionsschutztechnischen Gutachtens der hooock farny ingenieure vom 11.04.2013 zur Aufstellung des Bebauungsplans "Dorf- und Wohngebiet westlich an der Gilchinger Straße" der Gemeinde Alling durchgeführten Geruchsausbreitungsberechnungen zu Grunde gelegt, da hinsichtlich der damals angesetzten Geruchsemissionen keine Änderungen bekannt sind bzw. geltend gemacht wurden. Allerdings wurde der tierartspezifische Faktor für Rinder von 0,5 auf den zwischenzeitlich geltenden Faktor 0,4 geändert.</p> <p>Zur Beurteilung werden somit die Immissionen durch den bestehenden Rinderstall sowie den geplanten Außenklimastall für Mastschweine des Landwirtes Killer herangezogen. Die Pferdehaltung Schmid wird aufgegeben, dies wird vertraglich festgeschrieben.</p> <p>Da nach wie vor keine konkrete Planung oder Aussage des Landwirtes Killer zu gewünschten Erweiterungen vorliegt, wird keine Erweiterung berücksichtigt.</p>



<p>Geltungsbereich des Bebauungsplanes:</p>	<p>Gemeinde Alling Bebauungsplan Wohngebiet westlich der Gilchinger Strasse, südlicher Teilbereich</p>
--	---



Immissionsschutz- fachliche Beurteilung:	<p>Wie die Rasterkarte im Anhang zeigt, liegen die Immissionswerte im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Wohngebiet westlich der Gilchinger Straße, südlicher Teilbereich" zwischen 6 % und 13 % Geruchshäufigkeit. Die höchsten Werte von 10 % bis 13 % treten im südwestlichen Bereich auf, dort wurde aus diesem Grund eine Grünfläche geplant, die nicht bebaut wird. Im Bereich östlich der Erschließungsstraße wird auf allen geplanten Bauparzellen der Immissionswert für Wohngebiete mit 10 % eingehalten.</p> <p>Damit liegen keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geruch innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes "Wohngebiet westlich der Gilchinger Straße, südlicher Teilbereich" vor.</p>
Abschließende An- merkungen:	<p><u>Anmerkung zur Berücksichtigung beliebiger, unkonkreter Planungsabsichten des Landwirtes Killer</u></p> <p>Nach den Auslegungshinweisen zur GIRL (zu Nr. 1) sind in der Bauleitplanung ggf. auch die konkreten Planungen der Tierhaltungsanlagen im Umfeld der geplanten Bebauung zu berücksichtigen.</p> <p>Außerdem wurde in der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG, NVwZ 1991, 886) dargelegt, dass es grundsätzlich auf die tatsächliche, aktuelle Geruchsbelastung ankommt. Spätere Erhöhungen der Belastung können aber eingerechnet werden, wenn die spätere Nutzung bereits "erkennbar angelegt und voraussehbar" und rechtmäßig zulässig ist.</p> <p>Eine derartige konkrete nochmalige Erweiterungsplanung des Landwirtes Killer für einen zusätzlichen Stall liegt hier nicht vor.</p> <p>Eine Erweiterung des Betriebes Killer ist jedoch trotzdem nicht ausgeschlossen, es ist lediglich hinsichtlich der Lage und Haltungsart auf die geplante Bebauung Rücksicht zu nehmen. Bei vorausschauender Planung z. B. nördlich des neuen Schweinestalles oder bei einer herkömmlichen Bauweise als zwangsgelüfteter Stall sind durchaus wirtschaftlich sinnvolle Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden.</p>
Verfasser:	<p><i>Roswitha Farny</i></p> <p>Dipl.-Ing. (FH) Roswitha Farny</p>

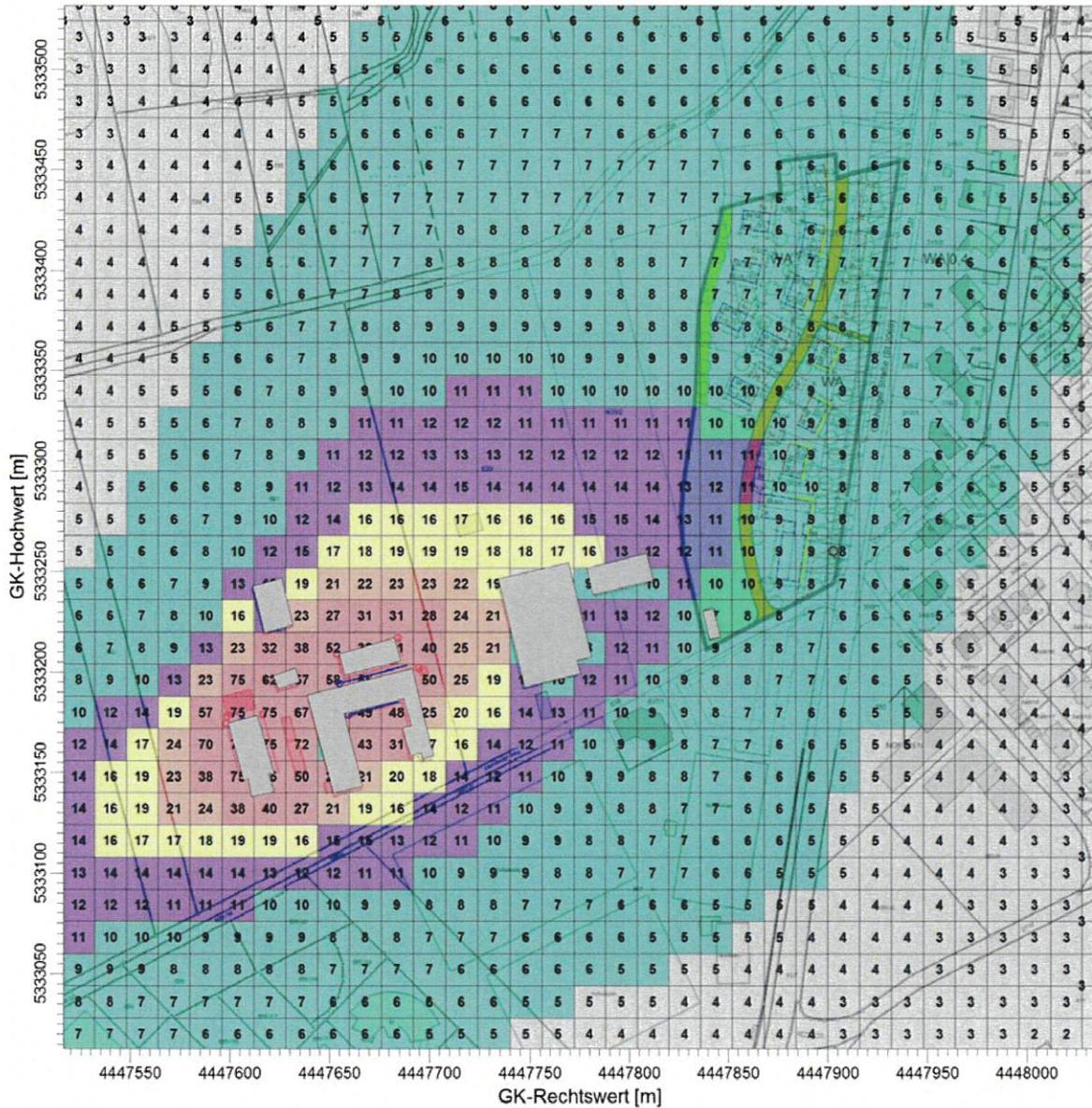


Anhang: Geruchsrasterkarte mit Darstellung der Geruchshäufigkeit



Plan 1: Prognostizierte Geruchshäufigkeit des Landwirtes Killer mit Rinder- und Schweinestall, ohne Pferdehaltung Schmid

PROJEKT-TITEL:
1793-All



ODOR_MOD / J00z: Jahres-Häufigkeit von bewerteten Geruchsstunden / 0 - 3m

%

ODOR_MOD J00: Max = 75,0 %



BEMERKUNGEN:

STOFF:

Firmenname:

ODOR_MOD

hook farny ingenieure

EINHEITEN:

%

MAßSTAB:

1:2.800

0 0,05 km



AUSGABE-TYP:

ODOR_MOD J00

PROJEKT-NR.: